

Press release**VolkswagenStiftung****Jens Rehländer**

09/25/2019

<http://idw-online.de/en/news724197>Scientific conferences
Environment / ecology, Oceanology / climate
transregional, national**Extreme Klimaereignisse: Konferenz widmet sich der gesellschaftlichen Widerstandskraft**

Wie kann die Erfüllung der Nachhaltigkeitsziele und die gesellschaftliche Widerstandsfähigkeit gegen extreme Klima- bzw. Wetterereignisse verbessert werden? Das diskutieren internationale Expertinnen und Experten auf einer Herrenhäuser Konferenz vom 09. bis 11. Oktober in Hannover. Ein integrierter öffentlicher Abendvortrag von Klimaforscher Prof. Dr. Mojib Latif beleuchtet den Klimawandel und verbleibende Handlungsoptionen.

Extreme Klimaereignisse wie Hitzewellen, Dürren und Stürme werden von den Vereinten Nationen und unabhängigen Organisationen wie dem Weltwirtschaftsforum zu den größten Gefahren für das Wohlergehen der Menschen gezählt. Sie bedrohen zudem das Erreichen der Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – SDGs), das auch davon abhängt, inwieweit die Gesellschaft sich widerstandsfähig gegenüber den sich wandelnden Klimabedingungen zeigen wird. Gleichzeitig können Schritte auf dem Weg zu den SDGs die gesellschaftliche Widerstandskraft stärken. Wichtige Aspekte in diesem Spannungsfeld sind beispielsweise die langfristige Nahrungsmittelsicherheit, die Bedeutung vorausschauender Stadtplanung oder der Einsatz moderner datengestützter Methoden für Analysen und Prognosen.

Die Herrenhäuser Konferenz "Extreme Events – Building Climate Resilient Societies" zielt darauf ab, die Beziehungen zwischen Klimaextremen, gesellschaftlicher Resilienz und Zielen und Maßnahmen für eine nachhaltige Entwicklung zu beleuchten. Aus globaler Perspektive fokussieren die international renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterschiedlichster Disziplinen komplexe Fragestellungen: Welche Auswirkungen werden von extremen Klimaereignissen auf Ökosysteme, Infrastrukturen und die Gesellschaft erwartet? Was behindert eine umfassende gesellschaftliche Widerstandsfähigkeit? Welches Wissen ist erforderlich, um diese Hindernisse zu beseitigen? Wie können Forschung, Lehre und Bildung sowie Kommunikation die Erreichung der SDGs unter extremen klimatischen Bedingungen unterstützen?

Über diese und weitere Herausforderungen sprechen u. a. Sonia I. Seneviratne (ETH Zürich, Schweiz), Stephane Hallegatte (Weltbank), Lisa Schipper (Universität Oxford, Großbritannien), und Ilan Noy (Universität Wellington, Neuseeland).

Die Konferenzsprache ist Englisch.

Die parallelen Sessions widmen sich den folgenden Themen (Link zum detaillierten Programm als pdf: https://www.volkswagenstiftung.de/sites/default/files/downloads/Program_HK_Extreme_Events.pdf):

- Session 1: Challenges of Extreme Events for Resilient Infrastructures
- Session 2: Climate Extremes and Food Security
- Session 3: Climate Extremes and Security
- Session 4: Data Science for Human Well-being

· Session 5: Response to Compound Events

Herrenhäuser Konferenz: "Extreme Events – Building Climate Resilient Societies"

(Link zur Veranstaltung: <https://www.volkswagenstiftung.de/veranstaltungen/veranstaltungskalender/herrenha%C3%A4user-konferenzen/extreme-events-building-climate-resilient-societies>)

09. bis 11. Oktober 2019

Auditorium, Xplanatorium Schloss Herrenhausen, Hannover

Im Rahmen der Konferenz wird Prof. Dr. Mojib Latif (GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung, Kiel; Universität Kiel) einen öffentlichen Abendvortrag halten, in dem er sich der Klimaproblematik widmet und beleuchtet, wie ein gefährlicher Klimawandel noch abzuwenden wäre.

Öffentlicher Abendvortrag: "Klimawandel: Kriegen wir die Kurve?"

(Link zur Veranstaltung: <https://www.volkswagenstiftung.de/veranstaltungen/veranstaltungskalender/herrenhausen-extra/klimawandel-kriegen-wir-die-kuurve>)

10. Oktober 2019, 20 Uhr (Einlass: 19:30 Uhr)

Auditorium, Xplanatorium Schloss Herrenhausen, Hannover

Medienvertreterinnen und -vertreter sind herzlich willkommen, an der Konferenz oder einzelnen Teilen davon sowie der Abendveranstaltung teilzunehmen und mit den führenden Expertinnen und Experten auf diesem Gebiet zu diskutieren. Gerne organisieren wir Interviewtermine für Ihre Berichterstattung!

Zudem stehen bei einem Presselunch am 09. Oktober 2019 um 12:45 Uhr folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gern für Fragen und Gespräche zur Verfügung:

Ruth Delzeit (Institut für Weltwirtschaft, Kiel), Mojib Latif (GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung, Kiel; Universität Kiel), Petra Mahrenholz (Umweltbundesamt, Dessau), Markus Reichstein (Max-Planck-Institut für Biogeochemie, Jena), Gerrit Jasper Schenk (Technische Universität Darmstadt).

Eine formlose Anmeldung, ggf. mit der Nennung Ihrer Interviewwünsche, wird erbeten an presse@volkswagenstiftung.de.

Die Konferenz wird gemeinsam veranstaltet vom Max-Planck-Institut für Biogeochemie, Jena, dem GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung, Kiel, dem Umweltbundesamt, Dessau, der Universität Kiel, der Universität Hamburg, der Technischen Universität Darmstadt und der VolkswagenStiftung.

Weitere Informationen zu Veranstaltungen der VolkswagenStiftung finden Sie unter <http://www.volkswagenstiftung.de/veranstaltungskalender>.

INFORMATIONEN ZUR VOLKSWAGENSTIFTUNG:

Die VolkswagenStiftung ist eine eigenständige, gemeinnützige Stiftung privaten Rechts mit Sitz in Hannover. Mit einem Fördervolumen von insgesamt etwa 150 Millionen Euro pro Jahr ist sie die größte private deutsche wissenschaftsfördernde Stiftung und eine der größten Stiftungen hierzulande überhaupt. Ihre Mittel vergibt sie ausschließlich an wissenschaftliche Einrichtungen. In den mehr als 50 Jahren ihres Bestehens hat die VolkswagenStiftung rund 33.000 Projekte mit insgesamt mehr als 5,1 Milliarden Euro gefördert. Auch gemessen daran zählt sie zu den größten gemeinnützigen Stiftungen privaten Rechts in Deutschland. Weitere Informationen über die VolkswagenStiftung finden Sie unter <https://www.volkswagenstiftung.de/stiftung/wir-ueber-uns>.

NEWSLETTER DER VOLKSWAGENSTIFTUNG ERHALTEN:

Der Newsletter der VolkswagenStiftung informiert regelmäßig (etwa einmal pro Monat) über aktuelle Förderangebote, Stichtage, Veranstaltungen und Nachrichten rund um die Stiftung und um geförderte Projekte. Haben Sie Interesse an unserem Newsletter? Dann folgen Sie diesem Link: <https://www.volkswagenstiftung.de/newsletter-anmeldung>

contact for scientific information:

Dr. Silke Bertram
VolkswagenStiftung
Telefon: 0511 8381 289
E-Mail: bertram@volkswagenstiftung.de

URL for press release: <https://www.volkswagenstiftung.de/aktuelles-presse/presse/extreme-klimaereignisse-konferenzen-widmet-sich-der-gesellschaftlichen-widerstandskraft> Die Pressemitteilung im Internet.

Attachment Programm: Herrenhäuser Konferenz "Extreme Events - Building Climate Resilient Societies"
<http://idw-online.de/en/attachment73143>



Das Beforschen der Grundwasseranfälligkeit aufgrund von Klimaveränderungen ist besonders in afrikanischen Staaten wie Kenia ein Thema, das die gesamte Bevölkerung betrifft.
Philip Lisowski für VolkswagenStiftung